

zeichnung und, wie sie sagen, wohl nur den ersten Entwurf zum großen Bilde Lessing's erworben, sie sich dadurch keines Nachdruckes oder literarischen Diebstahls schuldig gemacht hätten. Abgesehen davon, daß die Erwerbung einer Zeichnung allein kein Recht zur Herausgabe derselben gibt, zeigt der erste Anblick der Lithographie, daß von einer Zeichnung Lessing's keine Rede sein kann. Die vorliegende Lithographie ist ein ganz erbärmliches Plagiat nach der von uns herausgegebenen Lithographie, mit ganz sinnlosen Veränderungen und Verballhornierungen, die nur gemacht sind, um Andere zu täuschen. Wir werden daher, sofern diese Lithographie dennoch ins Publicum kommen sollte, unsere Rechte nach allen Seiten hin geltend machen und durch Sachverständige unsere Behauptungen bewahrheiten lassen. Zur Ehre der Herren F. & B. wollen wir gern glauben, daß sie mit dieser Zeichnung dupirt wurden, wengleich ihre Mittheilung, daß die Lithographie nach einer Facsimilehandzeichnung gemacht sei, nicht gerade darauf schließen läßt, sondern darauf, daß eine Zeichnung besonders zu dem vorliegenden Zwecke angefertigt wurde.

Endlich sind noch 2 photogr. Nachbildungen zum Vorschein gekommen, davon die eine aus unserm Verlage und zwar das Portrait G. M. Arndt's, gemalt von Koefing, lith. von G. Wildt, von A. Sala in Berlin gefertigt, bei der, um zu täuschen, eine Veränderung angebracht ist, indem aus dem gepolsterten Sessel ein solcher mit Schnitzwerk gemacht wurde, den Händen eine andere Lage gegeben ist, und deren eine statt des Buches eine Schriftrolle hält. Die andere Photographie ist nach dem im Verlage des hiesigen Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen erschienenen Stiche „Die Disputa“ von Raphael, gest. von J. Ketter, ebenfalls in Berlin bei Senzel in 2 verschiedenen Größen erschienen, mit dem Unterschiede, daß bei der Photographie die angefügten beiden oberen Ecken fortgelassen sind.

Wir sowohl, wie andere Betheilte haben gegen diese Ueberschreitungen die gerichtlichen Schritte eingeleitet und warnen daher die geehrten Sortimentsbandlungen vor dem Vertriebe derselben; im entgegengesetzten Falle würden wir auch gegen sie wegen der Verbreitung strafbarer Nachdrücke gerichtlich einschreiten. Dankend würden wir es aber erkennen, wenn unsere geehrten Herren Kollegen uns auf etwa vorkommende ähnliche Ueberschreitungen aufmerksam machen wollten, wie wir es bisher für unsere Pflicht gehalten haben, ähnliche Fälle zur Kenntniß der rechtmäßigen Verleger zu bringen, damit einem solchen Raubsysteme die nöthigen Schranken gesetzt werden können.

Düsseldorf, den 15. August 1862.

Verlagshandlung von Julius Buddens.

[15194.] Allen geehrten Handlungen, welche auf das Gesuch der Pahl'schen Buchhandlung in Bittau ges. Offerten eingesendet haben, diene unter Bezeugung ergebensten Dankes zur Nachricht, daß für den Suchenden die Wahl getroffen ist.

[15195.] Jenen Herren Kollegen, die mir Placate und Anzeigen mit Firma zuzusenden Willens sind, zur Kenntniß, daß meine Firma Fr. Karasiat und nicht Friedr. Karasiat lautet.

Brünn.

Fr. Karasiat.

[15196.] **Maculatur-Gesuch.**

In Auftrag suche ich einige hundert Centner Maculatur, groß Format, Maschinenpapier, gegen Baarzahlung zu kaufen.

Proben mit Preisangabe bitte mir baldmöglichst zukommen zu lassen.

Leipzig.

G. Deckmann.

[15197.] **Schlesische Zeitung.**

(121. Jahrgang; Auflage 8200; Gebühren 1 1/2 S<sup>h</sup> für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlessischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[15198.] Auf Verlangen liefere ich Proben von **Backpappen und steifem graufarbenen Umschlag-Papier**

— für journalistische Besatzirfel geeignet — in vorzüglicher Güte mit Angabe der festen und billigsten pr. comptant-Preise.

Schönebeck, den 15. August 1862.

Ernst Berger.

[15199.] **Inserate**

für den in meinem Verlage erscheinenden **Kalendarz powszechny pro 1863** erbitte ich bis Ende September. Die Zeile 2 N<sup>h</sup>. Cracau, August 1862.

Julius Wildt.

Für volkswirtschaftliche Inserate

[15200.] empfehle ich den demnächst erscheinenden

**3. Jahresbericht pro 1861**

VON

Schulze-Delitzsch.

Auß. 1500 — pro Petitzeile 2 1/2 N<sup>h</sup>.

Leipzig, Juli 1862.

Gustav Mayer.

[15201.] Die Baedeker'sche Buchh. in Eibersfeld erfucht um Einsendung von antiquar. Katalogen, betreffend Münzkunde, Phtologie, Genealogie, Heraldik u. Freimaurerei.

**Börse in Leipzig, am 22. August 1862.**

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. n. . . . .	1 k. S. —	143 1/2
Augsb. pr. 100 fl. in 52 1/2 S. F. . . . .	2 Ml. —	57 1/2
Berlin pr. 100 sch. Pr. Crt. . . . .	1 k. S. —	99 1/2
Bremen pr. 100 sch. Lsd. à 5 sch. . . . .	2 Ml. —	109 1/2
Breslau pr. 100 sch. Pr. Crt. . . . .	1 k. S. —	99 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	2 Ml. —	57 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1 k. S. —	111 1/2
London pr. 1 Pt. St. . . . .	7 Tare dat. 3 Ml. —	22 1/2
Paris pr. 100 Fres. . . . .	1 k. S. —	80 1/2
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ. . . . .	3 Ml. —	78 1/2
	3 Ml. —	77 1/2

**Sorten.**

Kronen (Vertrauens-Handels-Goldm. à 1/4 Zpsd. Brutto u. 1/50 Zpsd. fein) pr. S.	—	9 1/2
Augustor à 5 sch. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or . . . . .	—	—
And. ausländ. Louisd'or . . . . .	—	9 1/2
K. R. w. h. l. h. l. Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5 15
20 Francs-Stücke . . . . .	—	5 10 1/2
Holländ. Ducaton à 3 sch. Agio pr. Ct.	—	—
Kaiserl. do. do. . . . .	—	6
Conv. Species u. Gulden . . . . .	—	—
do. 20 Kr. . . . .	—	—
do. 10 Kr. . . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—
Silber do. do. . . . .	—	2 3/4
Wieder Banknoten in oestr. Währ.	—	78 1/2
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 sch.	—	—
do. do. do. do. à 10 sch. . . . .	—	99 1/2
Ausländ. Banknoten, für welche keine Auswechslungscasse bestellt *	—	97 1/2

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 sch. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1509)

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebrett Nr. 15089—15201. — Börse in Leipzig, am 22. August 1862.

Anonime 15091, 15176—78.	Wenzel in G. 15147.	Korn in R. 15115.	Schubert in S. 15172.
1518*, 15194.	Wenzel in G. 15150.	Kraus 15093.	Scheller 15121.
Maber & G. 15102.	Oerfel 15108.	Krieger 15175.	Schögen, v. 15105.
Baedeker in G. 15192, 15201.	Wdh 15174.	Andimay 15148.	Schilling 15147.
Baedeker in R. 15166.	Saake 15136.	Paetz 15135.	Schletter in Pest. 15171, 15183, 15187.
Behr in B. 15129.	Sartmann 15149.	Reudart 15153.	Schmalzer 15113.
Berendt 15198.	Saake in S. 15159.	Reybold v. Löwenthal 15138.	Schmalzer in G. 15184.
Berger in S. 15198.	Saake in G. 15139.	Reybold 15117.	Schmid Rose, B. in G. 15090.
Böblau 15112.	Saakeberg 15095.	Voelcher 15099, 15180.	Schütte & G. 15186.
Boschauer 15179.	Saack 15154.	Rager, G. in S. 15200.	Sörg 15142.
Braunmüller 15145.	Saack in G. 15189.	Reinhold & S. 15181.	Soyring 15124.
Bretkopf & S. 15101, 15167.	Seymann, G. 15098.	Reusel 15157.	Speinmeyer 15107.
Bremer 15173.	Henrichs 15183.	Reyer 15096.	Stalling'sche Buchh. 15158.
Brodhaus 15163.	Hirtel 15110, 15141.	Rey & B. 15168.	Stiller in S. 15133.
Budb., Mad., in R. 15125.	Höflicher 15155.	Meyer in Eng. 15100.	Taschnitz, S. 15100, 15122.
Buddens, J., 15193.	Jacob in G. 15144.	Rothe 15114.	Teschner in S. 15089.
Calvary & G. 15140.	Jakst, Wittlgr. 15103.	Rüdemann 15127.	Thamm 15182.
Deckmann 15196.	Karasiat 15195.	Rahmer, v. S. 15092.	Tsch in G. 15120.
Denke 15108, 15111.	Reisinger'sche Hofbuchh. 15160.	Pfeffer in G. 15130.	Waldmar 15162, 15170.
Denner in R. 15128.	Rienp 15144.	Reyer 15140.	Wagner in Rief. 15126.
Domicus 15097.	Rordheim 15169.	Roents 15105.	Waldheim, v. 15119.
Engelmann 15104.	Ritter in S. 15131.	Reichenbach 15094.	Wassiel, T. D. 15118.
Frank 15123.	Rustfeld 15132.	Reubardt in G. 15102.	Wdt 15199.
Gebhardt in S. 15161.	Ruber 15160.	Richter in J. 15143.	Wundermann 15190—91.
	Korn in S. 15197.	Schaff 15161.	

Verantwortlicher Redacteur: Julius Kraus. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: P. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

